



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY UPDATE
2014

Disclaimer:

Bei der Erhebung und Verarbeitung aller im Bericht angeführter Daten haben wir auf größte Sorgfalt geachtet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sind in diesem Bericht Aussagen zu künftigen Entwicklungen oder Erwartungen angeführt, so wurden diese Annahmen

aufgrund von zum Zeitpunkt der Erstellung aufliegenden Daten und Informationen getroffen. Aufgrund von derzeit nicht vorhersehbarer Ereignisse könnte es also zu Abweichungen bei den getroffenen Aussagen kommen.

INHALT

4	VORWORT	
5	DIE BAWAG P.S.K. IM ÜBERBLICK	
6	CSR-STRATEGIE	
7	STAKEHOLDER UND KOMMUNIKATION	
8	„MITTEN IM LEBEN“ FÜR KUNDINNEN UND KUNDEN	
11	FÜHREN UND GESTALTEN – COMPLIANCE UND CORPORATE GOVERNANCE	
12	DIE SCHWERPUNKTE MITTEN IM ARBEITSALLTAG DER BAWAG P.S.K.	
15	UMWELTSCHUTZ BEI DER BAWAG P.S.K.	
17	KULTUR, BILDUNG UND SOZIALES	
18	NACHHALTIGKEITSPROGRAMM	
19	IMPRESSUM	

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

Die regelmäßige Publikation eines Nachhaltigkeitsberichts ist Teil unserer konsequenten Bemühungen, nachhaltiges Handeln und Denken in unserer Bank zu stärken. In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen unseren siebenten Corporate Social Responsibility (CSR) Report zu präsentieren.

Ein besonderes Anliegen der BAWAG P.S.K. ist es, Corporate Social Responsibility zu leben und umzusetzen. Für Unternehmen ist es notwendig und wichtig, die Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielen zu finden. Mit Beispielen wie dem „Neue Chance Konto“, der Fortführung der „Freiwilligentage“, Maßnahmen im Rahmen des „Frauenförderprogramms“ und Initiativen mit dem Fokus auf die Bereiche Kultur, Bildung, Soziales sowie der neuen Crowdfunding-Plattform (www.crowdfunding.at) wird das Wahrnehmungsprofil der Bank geschärft und eine positive Differenzierung zu den Mitbewerbern erreicht.

Im vorliegenden Report ist auch unser jährlicher Fortschrittsbericht („Communication on Progress“) im Rahmen unserer Mitgliedschaft beim UN Global Compact enthalten. Die BAWAG P.S.K. ist im März 2009 beigetreten und hat sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact bekannt. Mit mehr als 12.000 Teilnehmern ist der Global Compact heute das weltweit größte Netzwerk für unternehmerische Verantwortung.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die 2014 mit ihrem Engagement für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftstätigkeit dazu beigetragen haben, dass die BAWAG P.S.K. ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und weiterentwickeln konnte, und ich hoffe auf Ihre weitere Unterstützung.

Byron Haynes
CEO und Vorstandsvorsitzender

Hinweis zum Corporate Social Responsibility Update 2014 sowie zum GRI-Online-Dokument

In diesem Jahr ist der CSR-Bericht als Update konzipiert, das über die wichtigsten Neuerungen im vergangenen Jahr berichtet. Als zusätzliche Quellen für die CSR-Aktivitäten der BAWAG P.S.K. können weiterhin die ausführlichen CSR-Berichte der letzten Jahre sowie die Geschäftsberichte

herangezogen werden. Der ausführliche Index der Indikatoren der Global Reporting Initiative sowie des UN Global Compact Fortschrittsberichts ist unter www.bawagpsk.com – Über Uns zum Download verfügbar.

DIE BAWAG P.S.K. IM ÜBERBLICK

Die BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkassen AG (in der Folge kurz BAWAG P.S.K.) ist eine nicht-börsennotierte Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Wien. Sie entstand aus der Fusion der beiden Traditionsbanken BAWAG und P.S.K. und verfügt über die spezialisierten Tochterunternehmen easybank, BAWAG P.S.K. Leasing GmbH, E2E Service Center Holding GmbH, BAWAG P.S.K. Wohnbaubank und BAWAG P.S.K. Immobilien. Die BAWAG P.S.K. INVEST wurde im Februar 2015 an AMUNDI verkauft.

Mit über 1,6 Mio. Privat- und Firmenkunden und einer landesweit sehr bekannten Marke, gehört die BAWAG P.S.K. zu den größten Banken Österreichs. Unsere Strategie ist vorrangig auf das Geschäft mit Privat- und Firmenkunden in ganz Österreich ausgerichtet. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post AG im

Rahmen unseres Filialnetzes mit seinen über 480 gemeinsam betriebenen Standorten und die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie im kundenorientierten Kerngeschäft sind wir auf bestem Wege, eine der effizientesten zentral gesteuerten Banken Europas zu werden.

Im Rahmen eines effizienten Geschäftsmodells mit niedrigem Risikoprofil vergibt die Bank zurzeit über 70% ihrer Kredite und Forderungen an Kunden in Österreich und ist darüber hinaus in ausgewählten internationalen Märkten mit Fokus Westeuropa tätig. In den letzten zwei Jahren begann der sukzessive Rückzug aus Nicht-Kerngeschäftsfeldern, wobei sich das Kreditengagement in Zentral- und Osteuropa auf unter 1% der Bilanzsumme reduzierte.

STRATEGIE

Österreich ist der Kernmarkt der BAWAG P.S.K.

Unser Ziel ist es, die effizienteste zentral gesteuerte Bank in einer durch ein hohes Maß an Sicherheit gekennzeichneten Volkswirtschaft zu sein.

Erstklassige, einfache und transparente Produkte

Wir bieten unseren Kunden leicht verständliche, transparente und erstklassige sowie ihren Bedürfnissen entsprechende Produkte, die wir zum Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen über verschiedene physische und digitale Vertriebschienen bereitstellen.

Effizienz als Schlüssel zum Erfolg

Kosteneffizienz in allen Geschäftsbereichen und Funktionen ist für den Erfolg in einem komplexen Umfeld entscheidend, in dem wir mit vermehrtem Wettbewerb, ständig steigenden regulatorischen Anforderungen und wachsenden makroökonomischen Herausforderungen konfrontiert sind.

Rundherum sicher

Eine solide Kapitalausstattung, stabile Einlagen sowie niedrige und kalkulierbare Risikokosten stellen die Eckpfeiler der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien in allen Bereichen der Bank dar.

CSR-STRATEGIE

Die Ziele des CSR-Engagements der BAWAG P.S.K. orientieren sich an den Herausforderungen des Unternehmens in den Bereichen Arbeitsplatz und Umwelt sowie an der strategischen Ausrichtung des Kerngeschäfts.

Das CSR-Leitbild der BAWAG P.S.K. bildet den Überbau der Handlungsfelder der CSR-Strategie der BAWAG P.S.K. Die dahinter stehenden Maßnahmen sind im Nachhaltigkeitsprogramm (siehe S. 18) definiert.

CSR-Themen	CSR-Handlungsfelder	CSR-Leitbild – CSR bedeutet für die BAWAG P.S.K.
Fairness und Respekt für die Ansprüche der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen	Führen & Handeln	... nach den ethischen Werten unseres Codes of Conduct und nach den 10 Prinzipien des UN-Global Compacts zu handeln. ... den Erwartungen und Ansprüchen, die an uns gestellt werden, mit Respekt, offenen Ohren und Dialog zu begegnen.
Passende Produkte und Services für jede Lebenslage und jeden Lebensabschnitt	Kundinnen und Kunden	... als österreichische Bank die Gesellschaft in der Stadt und auf dem Land zu unterstützen. ... Multikanal-Zugang zu Bankdienstleistungen für möglichst viele Menschen in Österreich zu schaffen, indem wir aktiv gegen soziale Ausgrenzung vorgehen, auf die Präsenz vor Ort, den Ausbau unseres digitalen Angebotes, verständliche Finanzprodukte und die Barrierefreiheit unserer Produkte sowie Dienstleistungen setzen.
Wertschätzung und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in jeder Lebensphase	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gesunde und karrierefördernde Arbeitsumgebung zu bieten, sie wertzuschätzen und ihre Potentiale sowie ihr persönliches Engagement für die Gesellschaft zu fördern.
Verringerung der Umweltauswirkungen, um die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen nicht zu gefährden	Umwelt	... die Auswirkungen auf die Umwelt bei Produkten, Dienstleistungen und im Arbeitsalltag so gering wie möglich zu halten und regelmäßig über unsere Fortschritte zu berichten.

CSR-ORGANISATION BEI DER BAWAG P.S.K.

CSR wird in der BAWAG P.S.K. unter der Verantwortung des Vorstands durch das CSR-Committee, bestehend aus den Bereichen Strategie & Communications, Human

Resources, Recht & Compliance, IT, Einkauf, Immobilien & Facility Management, Marketing/ Produktentwicklung und Corporate Marketing, als Querschnittsmaterie gemanagt.

NACHHALTIGKEITSRATINGS

Die Bedeutung von Nachhaltigkeitsratings nimmt immer stärker zu – insbesondere Investoren legen ein verstärktes Interesse auf die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Investitionen. Die BAWAG P.S.K. strebt aus diesem Grund eine kontinuierliche Verbesserung bei Nachhaltigkeitsratings an. Das Rating-Ergebnis von

Sustainalytics aus dem Jahr 2014 lag bei 64 und entspricht einer durchschnittlichen Position und ist damit nahezu unverändert zur letzten Bewertung. Als überdurchschnittlich wurden die Umweltbemühungen der Bank bewertet. Die letzte Analyse durch oekom research ergab ein C – (not prime). Im Herbst 2015 erfolgt das nächste Rating.

STAKEHOLDER UND KOMMUNIKATION

Der BAWAG P.S.K. ist es besonders wichtig, den Erwartungen und Ansprüchen, die an sie gestellt werden,

mit Respekt, offenen Ohren und Dialogbereitschaft zu begegnen.

IM DIALOG MIT KUNDINNEN UND KUNDEN

Mit 1,6 Mio. Kundinnen und Kunden gehört ein Dialog auf Augenhöhe zu den Grundvoraussetzungen des Arbeitsalltags in der BAWAG P.S.K. Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken (mehr Informationen siehe S. 13) und eine ganzheitliche, lebenszyklisch begleitende Beratung gehören dabei zu den Grundpfeilern in der Kommunikation

mit den Kundinnen und Kunden. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der Kundenbetreuung tätig sind, sind beispielsweise die BAWAG P.S.K. Ombudsstelle oder Soziale Netzwerke wesentliche Kommunikationsdrehscheiben.

INFORMATIONEN ZUR KUNDENZUFRIEDENHEIT

Kundenzufriedenheit steht an vorderster Stelle

Der BAWAG P.S.K. Kundenmonitor erhebt seit 2008 die Entwicklung der Zufriedenheit. Ergänzend erheben wir nach Beratungsgesprächen von Kundinnen und Kunden Feedback mittels eines Kurzfragebogens. Auch hier zeigt sich das hohe Zufriedenheitsniveau der Kundinnen und Kunden der BAWAG P.S.K.: 93% vergeben für ihr

Beratungsgespräch die Noten 1 oder 2 (Schulnotensystem).

Index Kundengesamtzufriedenheit 2014

Die Zufriedenheit der Kundinnen und -Kunden ist auf hohem Niveau und konnte 2014 leicht gesteigert werden. Im Vergleich zu 2013 verbesserte sich der Index der Gesamtzufriedenheit von 71,5 auf 72,3 Punkte.

INNOVATIVE DIALOGPLATTFORM

Das neue Kundenpanel „bessermacher.at“

Mit „bessermacher.at“ hat die BAWAG P.S.K. 2014 eine neue Dialogplattform geschaffen. Interessierte Kundinnen und Kunden werden eingeladen, sich zu registrieren und in der Folge mit ihren Ideen und Wünschen die Entwicklung

der Serviceleistungen der BAWAG P.S.K. mitzugestalten. So wurde beispielsweise die Neugestaltung von Foldern hinsichtlich Informationsgehalt und Verständlichkeit überprüft und bei neuen Kontokarten die Kundenpräferenz zum Kartendesign sowie bei einer geplanten Premiumkarte das Interesse an Zusatzleistungen erhoben.

„MITTEN IM LEBEN“ DER KUNDINNEN UND KUNDEN

Die BAWAG P.S.K. verfolgt den Ansatz, Zugang zu Bankdienstleistungen für möglichst viele Menschen in Österreich zu schaffen, indem sie aktiv gegen soziale Ausgrenzung vorgeht, auf die Präsenz vor Ort, den Ausbau

des digitalen Angebotes, verständliche Finanzprodukte sowie die Barrierefreiheit der Produkte und Dienstleistungen setzt.

2014 – EIN ERFOLGREICHES JAHR FÜR DIE BAWAG P.S.K.

Der Rekord-Nettogewinn in Höhe von 333 Mio. EUR im Jahr 2014 (+45% im Vergleich zum Vorjahr) ist insbesondere auf Verbesserungen im Segment Retail

Banking and Small Business zurückzuführen, dessen Nettogewinn sich mehr als verdoppelt hat.

BAWAG P.S.K. Konzernkennzahlen

in Mio. EUR	2012	2013	2014
Operative Kernerträge	792,1	768,2	889,6
Nettogewinn	107,3	229,1	333,1
Return on Equity	6,5%	11,6%	14,9%
Cost/Income Ratio	69,5%	65,8%	53,1%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,50%	0,34%	0,28%
Bilanzsumme	41.265	36.402	34.651
Kredite und Forderungen an Kunden	22.275	20.980	21.779
Kundeneinlagen	21.999	22.013	21.135
IFRS-Eigenkapital	1.895	2.053	2.405
Risikogewichtete Aktiva	20.618	16.001	16.792
Common Equity Tier 1 Quote (fully loaded)	n.a.	9,4%	12,1%
Gesamtkapitalquote (fully loaded)	n.a.	13,9%	15,8%
NPL Ratio	4,9%	3,4%	2,8%

EINFACHE UND TRANSPARENTE PRODUKTE FÜR ÖSTERREICH

Österreich bleibt Kernmarkt der BAWAG P.S.K.: Mit über 1,6 Mio. Kundinnen und Kunden entfällt über 70% des Kreditengagements ebenfalls auf den österreichischen Markt. Insgesamt 480 gemeinsam betriebene Standorte mit der österreichischen Post schaffen einen jährlichen Kontakt

zu 50 Mio. Nicht-Bankkundinnen bzw. -kunden. Die Zielsetzung, den Marktanteil bei Konsumkrediten zu erhöhen, konnte 2014 (mit +100 Basispunkten auf 9%) erreicht werden.

Mitten im Land, Mitten im Leben „Österreich-Angebote“

Das erfolgreiche Konzept der „Boxen“ – KontoBox Österreich und der KreditBox Österreich – wurde 2014 mit der VorsorgeBox Österreich fortgesetzt. Mit der VorsorgeBox Österreich bieten wir ein unkompliziertes „Einsteigerprodukt“ für all jene Kunden, die sich nur zögerlich dem Thema „private Pensionsvorsorge“ nähern. Sie punktet mit einer sicheren lebenslangen Rentenversicherung mit Auszahlungen in garantierter Höhe, einem flexibel wählbaren Auszahlungszeitpunkt und einer niedrigen Monatsprämie. Mit nur 15 Euro pro Monat haben auch Personen mit weniger verfügbaren Mitteln die Möglichkeit, eine Basis für die spätere Pension zu schaffen.

Sicher veranlagen: „Die KONZEPT Familie“

Das neue Anlagekonzept der beiden Laufzeiten-Mischfonds – ERTRAG 2021 und VORSORGE 2029 – sieht vor, zu

Beginn in Aktieninvestments von maximal 30% bzw. 50% zu investieren. Beide Fonds reduzieren in den Folgejahren sukzessive den Aktienanteil zugunsten stabilerer Anlageformen (z.B. Anleiheninvestments), um die Kurschwankungen des Fonds zu Laufzeitende zu reduzieren. Ungefähr zwei Jahre vor Laufzeitende sollen beide Fonds nur mehr Anleiheninvestments tätigen, was das Gesamtrisiko deutlich reduziert und dem Sicherheitswunsch bzw. der Planbarkeit einer Zielveranlagung optimal nachkommt.

Fortsetzung der 0% Finanzierung

Die mehrfach ausgezeichnete und am österreichischen Bankenmarkt bislang einzigartige Aktion der 0% Kfz-Finanzierung für Neuwägen mit max. 136g/km CO₂-Wert ging Ende 2014 in die dritte Runde und zählte weitere 635 finanzierte Autos.

BANKPRODUKTE UND -DIENSTLEISTUNGEN MIT MEHRWERT

ES GEHT – eine Initiative für gute Ideen mitten im Leben der BAWAG P.S.K.

Mit der Initiative ES GEHT! hat die BAWAG P.S.K. in 2014 eine Bewegung entstehen lassen, die Initiative des Einzelnen fördert, Menschen und Gemeinschaften verbindet und alle ermutigt, gemeinsam etwas Positives in Österreich zu bewirken. Über die Online-Plattform www.es-geht.at und die Kolleginnen und Kollegen in über 480 Filialen unterstützt die BAWAG P.S.K. eingereichte Projekte mit ihrem Know-how, ihren Kontakten und Kommunikationskonzepten. So entstehen aktivierende Kampagnen wie die zur Rettung des Volkstheaters in Wien oder die Initiative „Kärntner helfen Kärntnern“. Fundamentale Themen wie Arbeit, Wohnen, Bildung, Gesundheit, Kultur und Technologie werden dabei vorrangig gefördert. Im Rahmen der ES GEHT! Initiative hat die BAWAG P.S.K. als erste Bank Österreichs mit ihrer Crowdfunding-Plattform (www.crowdfunding.at) das Themenfeld auf professionelle Beine gestellt, um Projekte Einzelner oder privater Organisationen finanziell zu unterstützen. 2014 wurde unter anderem das „magdas Hotel“ über die Plattform finanziert. Das von der Caritas initiierte Sozialunternehmen ermöglicht jungen Flüchtlingen den Zugang zum Arbeitsmarkt. Derzeit wird beispielsweise das Projekt „Macondo“ der Diakonie

unterstützt. Crowdfunding ist eine alternative, moderne Finanzierungsform, bei der viele kleinere Beträge von Einzelpersonen gesammelt werden, um eine unterstützenswerte Idee zu finanzieren. Somit können hier weiterführend von der ES GEHT!-Initiative finanzielle Mittel für die Umsetzung eines Vorhabens gesammelt werden.

Nachhaltige Investmentprodukte

Das Gesamtvolumen der BAWAG P.S.K. INVEST in Socially Responsible Investments (SRI-Fonds) betrug Ende 2014 1,08 Mrd. EUR. Dies bedeutet eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um rund 20%. Rund 21% (+ 1% gegenüber dem Vorjahr) des gesamten Fondsvolumens der BAWAG P.S.K. INVEST haben eine nachhaltige Ausrichtung. Die Investitionen in nachhaltige Investment-Produkte – in die beiden Publikumsfonds „BAWAG P.S.K. Öko Sozial Stock“ und den „BAWAG P.S.K. Öko Sozial Rent“ – sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen und erreichten 2014 (per 30.12.2014) eine Summe von 97,44 Mio. EUR bzw. 144,80 Mio. EUR. Beide Fonds tragen das EUROSIF-Transparenz-Logo für Nachhaltigkeitsfonds. In weiteren vier Spezial-Mandaten ist eine Summe von 839,65 Mio. EUR investiert.

Die BAWAG P.S.K. INVEST wurde Anfang 2015 (Closing am 10. Februar) an Amundi verkauft. Gleichzeitig wurde eine langfristige Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, auf deren Basis die BAWAG P.S.K. Fonds von Amundi und weiterhin Fonds der INVEST über ihre stationären und digitalen Vertriebskanäle anbietet. Eine Stärke, die

Amundi auszeichnet, ist die Einhaltung von Kriterien der nachhaltigen Entwicklung und des gesellschaftlichen Nutzens innerhalb der Investmentprozesse.

Nähere Informationen zu den Fonds können unter <http://www.bawagpskfonds.at> abgerufen werden.

Nachhaltige Investments

in Mio. EUR	2012	2013	2014
Summe nachhaltige Investments	798	902	1.080
Anteil nachhaltiger Investments am Gesamtfondsvolumen	19%	20%	21%

Barrierefreie Services

Die BAWAG P.S.K. investiert regelmäßig in eine barrierefreie Infrastruktur, da nicht nur ihre eigenen Kundinnen und Kunden, sondern auch die Kundschaft anderer Banken – ca. 50 Mio. Personen jährlich – die Services der Standorte nutzen. Insbesondere die rund 1.500 Selbstbedienungsterminals an den Filialstandorten wurden in den letzten Jahren auf den neuesten Stand gebracht und ermöglichen einen intuitiven Prozess der Bedienung, wie z.B. übersichtliche Bedienelemente, vergrößerte Tasten, Brailleschrift und einfache Piktogramme. Die BAWAG P.S.K. ist zusätzlich Projektpartner bei der 2014 gestarteten Initiative „bank4all“. In Zusammenarbeit mit Blinden- und Sehbehindertenorganisationen gemeinsam mit Bankenpartnern und Softwareherstellern eine Vereinheitlichung der Funktionen und Abläufe von Geldautomaten verfolgt. Die neue Website hilft blinden und sehbehinderten Menschen in ganz Österreich Geräte zu finden, die durch die Ausstattung mit neuer Software besser zu bedienen sind (www.bank4all.at).

Partner für gemeinnützige Organisationen

Das Thema „Soziales“ nimmt auch 2014 eine besondere Stellung in den Kernaktivitäten der BAWAG P.S.K. ein, da die Bank traditionell die Hauptbankverbindung zahlreicher Spendenorganisationen in Österreich darstellt. Über 140 Non-Profit bzw. Non-Governmental-Organizations gehören zu den langjährigen Kunden der BAWAG P.S.K.

„Neue Chance-Konto“

Seit Jahren ist das „Neue Chance-Konto“ auf Wachstumskurs. Das zeigt die Notwendigkeit dieses sozialen Services der BAWAG P.S.K., welcher für Menschen konzipiert ist, die ansonsten vom öffentlichen Zahlungsverkehr ausgeschlossen wären. Weder Kontonummer noch Bankleitzahl weisen darauf hin, dass es sich dabei um ein Konto auf Guthabenbasis handelt. Das verhindert, dass Kundinnen und Kunden im Rahmen der Durchführung ihrer Geldgeschäfte und Transaktionen – direkt oder indirekt – stigmatisiert werden. Obwohl das Angebot anfangs nur über die persönliche Schuldnerberatung kommuniziert wurde, steigt die Anzahl der Kontoinhaberinnen und -inhaber stetig. Ende 2014 konnten 29.109 gezählt werden – ein Anstieg von mehr als 6.500 gegenüber dem Vorjahr.

FÜHREN UND GESTALTEN – COMPLIANCE UND CORPORATE GOVERNANCE

Führen und Handeln mit Verantwortung‘ bedeutet für die BAWAG P.S.K., nach den ethischen Werten unseres Codes

of Conduct und nach den 10 Prinzipien des UN Global Compacts zu handeln.

NEUERUNGEN IM COMPLIANCE MANAGEMENT

Neuer Bereich Compliance und KYC

Im November 2014 wurden die beiden Abteilungen Compliance Office und FATCA Office zum neuen Bereich Compliance & KYC (Know Your Customer) zusammengelegt. Die beiden Abteilungen unterstanden schon bis dato dem Gesamtvorstand und waren organisatorisch bei der Abteilung „Recht“ eingegliedert. Indem Compliance und Geldwäsche (auch organisatorisch) vollkommen selbständig als Bereich etabliert werden, folgt die Bank nicht nur der derzeit gängigen Business Practice, sondern geht offensiv neue Wege.

Zentrale Stelle für Betrugsmanagement

Neben technischer Unterstützung, z.B. durch den Einsatz einer sogenannten Fraud-Scorekarte, hat der Vorstand der BAWAG P.S.K. 2014 entschlossen, bestehende Expertisen in verschiedenen Bereichen der Bank zu bündeln und eine zentrale Stelle für Betrugsmanagement zu schaffen. Innerhalb dieser Abteilung wurden Expertenfunktionen für die betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Fraud Experts) geschaffen.

CORPORATE GOVERNANCE, COMPLIANCE ENGAGEMENT UND KONZERNWEITE RICHTLINIEN

Corporate Governance

Im Jahr 2006 ging die BAWAG P.S.K eine freiwillige Verpflichtung zur Anwendung des Österreichischen Corporate Governance Kodex („CGK“) ein und veröffentlicht bereits den siebten Corporate Governance Bericht. Der aktuelle Corporate-Governance-Bericht sowie Richtlinien und Leitsätze der BAWAG P.S.K. sind unter www.bawagpsk.com – Investor Relations abrufbar.

- ▶ Lending Policies
- ▶ Supplier Code of Conduct
- ▶ Interessenkonflikt Policy
- ▶ UN Global Compact
- ▶ Menschenrechtsmatrix

Details zu den Richtlinien finden Sie im CSR Bericht 2013 unter www.bawagpsk.com – Über Uns.

CSR-Richtlinien und -Policies

Wichtige konzernweite und für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gültige Richtlinien, die unternehmerische Verantwortung in der BAWAG P.S.K. untermauern:

- ▶ Code of Conduct
- ▶ Antikorruptions- und Geschenkannahme-Richtlinie

Engagement bei Transparency International

Seit 2012 engagiert sich die BAWAG P.S.K. im Rahmen der Mitgliedschaft bei der Organisation Transparency International. Die Bank ist Mitglied bei Transparency International Austrian Chapter und bei den Arbeitsgruppen Banken und Versicherungen sowie bei der Arbeitsgruppe Jugend.

DIE SCHWERPUNKTE MITTEN IM ARBEITSALLTAG DER BAWAG P.S.K.

Der BAWAG P.S.K. ist es wichtig, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gesunde und karrierefördernde Arbeitsumgebung zu bieten, sie wertzuschätzen und ihre

Potentiale sowie ihr persönliches Engagement für die Gesellschaft zu fördern.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesamt

in Köpfen	2012	2013	2014
Anzahl der Mitarbeiter/innen zum 31.12.	4.150	3.940	3.258

Weitere Kennzahlen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BAWAG P.S.K. finden Sie im zusätzlichen

GRI-Onlinedokument unter www.bawagpsk.com – Über Uns.

FOKUS FRAUENFÖRDERUNG 2014 – DIE BAWAG P.S.K. FRAUENINITIATIVE

Mit der BAWAG P.S.K. Fraueninitiative lag 2014 ein wichtiger Fokus auf dem Thema Frauenförderung. Der Frauenförderplan steht für Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für Chancengleichheit gepaart mit konkreten Zielen.

Unterrepräsentiertes Geschlecht in Aufsichtsrat und Vorstand

Der Nominierungsausschuss hat im Dezember 2013 eine Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht im Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt. Die Strategie zur Erreichung dieses Zieles wurde im Laufe des Jahres 2014 entwickelt und weiter präzisiert.

BAWAG P.S.K. Frauen Mentoring-Programm

Im Juni startete der zweite Durchgang des BAWAG P.S.K. Frauen Mentoring-Programms. Zielgruppe des einjährigen Programms sind Mitarbeiterinnen, Expertinnen und weibliche Führungskräfte, die ihre individuellen Fragestellungen gemeinsam mit einer Mentorin bzw. einem Mentor diskutieren und reflektieren möchten. 2014 stand „Netzwerken“ im Fokus. Die regelmäßigen und auf Initiative der Mentees stattfindenden Mentoring-Treffen bilden das „Herzstück“ des Programms. Im Oktober veranstaltete die BAWAG P.S.K. Fraueninitiative für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Führungskräfte und externen Gäste ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „fe-male future“.

BAWAG P.S.K.-Frauenpreis

Im November 2014 fand im Wiener Rathaus zum zweiten Mal die feierliche Übergabe des BAWAG P.S.K.-Frauenpreises statt. Der Preis würdigt herausragende Leistungen von Frauen oder den besonderen Einsatz zur Positionierung von Frauen in der Gesellschaft und wird jährlich in Kooperation mit einer öffentlichen oder gemeinnützigen Institution vergeben. 2014 wurde der mit 3.000 Euro dotierte Preis gemeinsam mit der Stadt Wien als Kooperationspartner an Andrea Brem, die Geschäftsführerin der Wiener Frauenhäuser, vergeben.

Beruf und Familie

Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhielt die BAWAG P.S.K. Ende 2013 das Zertifikat als familienfreundliches Unternehmen, da die Bank sich im Rahmen eines strukturierten Auditierungsprozesses dazu bekennt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch entsprechende Maßnahmen zu fördern.

Infoveranstaltungen für werdende Eltern

Der Bereich Human Resources und der BAWAG P.S.K. Betriebsrat informierten auch 2014 in der regelmäßigen Veranstaltungsreihe für werdende Mütter und Väter über das Karenzmanagement und den reibungslosen Wiedereinstieg ins Unternehmen.

Geschlechterverteilung

in %	2012	2013	2014
Frauen	56%	56%	54%
Männer	44%	44%	46%
Anteil Frauen in Führungspositionen	27%	28%	28%

AUS- UND WEITERBILDUNG IM JAHR 2014

Allgemeine Informationen zur Aus- und Weiterbildung bei der BAWAG P.S.K.

Das bankweite Ausbildungsangebot berücksichtigt die vielfältigen Herausforderungen des Bankalltags, wie beispielweise Selbstführung als professionelle Kompetenz, Stressmanagement, Projektmanagement, effizientes Lernen sowie diverse IT-, Englischkurse und Erste Hilfe Kurse. 2014 wurden in der Zentrale und in den Filialen insgesamt 7.678 Seminartage (à 8 Stunden) absolviert. Jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter in der Zentrale erhielt durchschnittlich etwas mehr als einen Seminartag, die Beschäftigten im Vertrieb rund vier Tage Schulungen, um sie so auf das Leben der Rollenbilder im Systemvertrieb optimal vorzubereiten.

Lehrlings- und Trainee-Ausbildung

Die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung der BAWAG P.S.K. zeigt sich nicht nur in den Abschlüssen und Auszeichnungen der Auszubildenden, sondern auch im erfolgreichen Recruiting junger Talente. 2014 traten erneut 20 Lehrlinge die Berufsausbildung in der BAWAG P.S.K. an. Bereits 2014 starteten einige mit der „Lehre mit Matura“, ein Angebot das von der Wirtschaftskammer und der BAWAG P.S.K. gefördert und unterstützt wird. Nach vielen Auszeichnungen in den letzten Jahren als „Bester Lehrbetrieb“, nimmt die BAWAG P.S.K. 2015 wieder beim „Staatspreis Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ teil. Dieser renommierte Preis wird vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich verliehen. Nach der Lehre mit unterschiedlichen Schwerpunkten je nach Lehrjahr, kann eine Fach- und ebenso Führungskarriere weiter verfolgt werden.

Ausbildung für den Vertrieb

Im Rahmen des Aus- und Weiterbildungsangebotes für alle Vertriebsangestellte, der „Retail Academy“, lag der Fokus 2014 vor allem auf rollenspezifischen Trainings, der Etablierung von Schulungsfilialen für das praxisbezogene Training mit Begleitung speziell ausgebildeter Vertriebskolleginnen und -kollegen sowie der Einsatz der ersten Trainingsfiliale im Ausbildungszentrum der BAWAG P.S.K. Zwei weitere Ausbildungsstandorte folgen im ersten Quartal 2015 in Graz und Hallein. Dadurch können Trainings noch zeitnaher, praxisorientierter und in kleineren Einheiten absolviert werden. Generell werden sämtliche Seminarangebote immer österreichweit angeboten. Das Talentprogramm „TOP TEAM Vertrieb“ ist ein etabliertes Nachwuchsführungskräfteprogramm mit dem Ziel, zukünftige Führungspositionen im Vertrieb „aus den eigenen Reihen“ zu besetzen. 2014 startete es erstmals mit dem Potenzialanalyseverfahren „Talent Q“ um die Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer künftig noch individueller zu gestalten und Stärken frühzeitig zu identifizieren.

Führungskräfteausbildung

2014 wurde auch ein zusätzliches Rollenbild in der Führung im Vertrieb geschaffen. In großen Filialen wurde die Funktion Teamlead Frequenz eingeführt. Der Frauenanteil in dieser Funktion ist mit 60% besonders hoch. Seit 2014 bringen neue eLearning-Angebote den Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern v.a. Finanzierungsthemen sowie Beratung und Verkauf unter Verwendung des neuen, im Vertrieb etablierten Beratungsprogrammes „GATE“, nahe. Dafür hat die BAWAG P.S.K. den renommierten Comenius-Award in der Kategorie „Berufliche Aus- und Weiterbildung/Erwachsenenbildung“ erhalten.

forTalents

Mit dem „Start-Workshop“ hat der dritte Jahrgang von „forTalents“ – das bankweite Talente-Programm für 14 Nachwuchskräfte – begonnen. 2014 unterstützte das Programm „forTalents“ unterstützte 14 Talente in ihrer persönlichen Weiterentwicklung und dem Ausbau ihres Netzwerks. Sieben Frauen und sieben Männer wurden

aus den Fachbereichen nominiert und absolvieren bis September 2015 dieses Programm.

Start & Move

Im vierten Durchgang des einjährigen Trainee-Programms „Start & Move“ konnten 2014 sechs neue weibliche und drei männliche Trainees aufgenommen werden.

SCHWERPUNKT BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG 2014

Arbeitspsychologische Unterstützung

Die BAWAG PSK bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit 2010 im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung Unterstützung und Beratung im Bereich der Arbeitspsychologie an. Dieses Angebot konnte bereits in Form von Schwerpunktaktionen in den Bereichen Stressbewältigung und „Life Domain Balance“ sowie im Rahmen von Einzelberatungen in Anspruch genommen werden. 2014 wurde das arbeitspsychologische Team noch einmal verstärkt.

Weitere gesundheitliche Benefits

Die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewährte zusätzlich zu den arbeitsmedizinischen Basisservices einen Kostenzuschuss für einen Rauchfrei-Kurs sowie einen Kostenzuschuss zum Melanom-Screening.

Blutspendeaktion

Im Oktober wurde erneut eine Blutspendeaktion in der Unternehmenszentrale durchgeführt.

UMWELTSCHUTZ BEI DER BAWAG P.S.K.

Umweltschutz bei der BAWAG P.S.K. bedeutet, unsere Auswirkungen auf die Umwelt bei Produkten, Dienst-

leistungen und im Arbeitsalltag so gering wie möglich zu halten und regelmäßig über unsere Fortschritte zu berichten.

Umweltkennzahlen der BAWAG P.S.K.¹⁾

	Einheit	2012	2013	2014
Papier				
Papierverbrauch	A4-Seiten	35.129.000	38.041.500	36.481.500
Strom				
Buchengasse/Quellenstraße	KWh	7.464.200	7.068.100	7.086.120
Georg-Coch-Platz	KWh	3.930.960	3.647.200	3.533.240
Am Tabor	KWh	2.940.540	2.922.100	2.924.140
Filialen	KWh	7.315.542	7.954.609	7.300.553
Gesamt Stromverbrauch	KWh	21.651.242	21.592.009	20.844.053
Raumwärme Zentralstandorte				
Buchengasse/Quellenstraße	KWh	3.256.230	3.163.530	2.914.282
Georg-Coch-Platz	KWh	2.897.040	2.893.000	2.401.050
Am Tabor	KWh	286.700	295.000	244.540
Gesamt Raumwärme Zentralstandorte	KWh	6.439.970	6.351.530	5.559.872
Raumwärme Filialen				
Gas	KWh	keine Daten verfügbar	3.018.051	3.245.052
Fernwärme	KWh		1.024.983	728.316
Gesamt Raumwärme (Filialen)	KWh		4.043.034	3.973.368
Fuhrpark				
Fuhrpark Benzin	km	53.919	63.852	60.458
Fuhrpark Diesel	km	1.773.571	1.654.257	1.147.586
Flugkilometer	km	2.018.769	1.988.172	2.069.830
CO2-Emissionen¹⁾				
Strom	t CO2-e	keine Daten verfügbar	3.737	7.004
Raumwärme	t CO2-e		1.740	2.145
Fuhrpark	t CO2-e		31	22
Flugreisen	t CO2-e		515	535
Gesamt CO2-Emissionen	t CO2-e		6.023	9.705
Abfall				
Altpapier	t	527	516	463
Restmüll	t	229	195	191
Kontoauszugskuverts	Stück	11.382.565	13.404.703	11.870.752
Wasser				
Buchengasse/Quellenstraße	m3	14.289	12.634	10.550
Georg-Coch-Platz (Stadtleitung)	m3	4.545	4.136	4.000
Georg-Coch-Platz (Brunnen)	m3	10.871	9.878	9.160
Am Tabor	m3	686	718	683
Gesamt Wasserverbrauch	m3	30.391	27.366	24.393

1) Die Berechnung unterliegt der Annahme, dass 10% der Autofahrten und 95% der Flugreisen durch die Hauptstandorte getätigt wurden.

Quelle & Anmerkung: Die Berechnungsmethode der Emissionsfaktoren für die CO2-Bilanz wurde an nationale und internationale Standards angepasst und bezieht sich auf die bevorzugte Methode und Datenquellen des österreichischen Umweltbundesamtes 2013/2014. Der Emissionsfaktor für die österreichische Stromaufbringung (Stromproduktion und Stromimporte) liegt im Jahr 2013/14 bei 366g CO2-Äquivalent-Emissionen. Diese Stromaufbringung wurde im CO2-Rechner verwendet. In den Jahren davor bezog sich der Wert nur auf die österreichische Stromproduktion und war damit niedriger.

KERNELEMENTE DER UMWELTAKTIVITÄTEN

Kontoauszüge reduzieren

Das Service der „postalischen Zusendung eines papierhaften Kontoauszugs“ wurde im Jahr 2014 durch gezielte Marketing-Aktionen von einer Vielzahl unserer Kunden selbständig auf umweltfreundliche Medien (z.B. pdf-Kontoauszug über das eBanking) umgestellt. In Summe haben sich im Jahr 2014 mehr als 17.000 unserer Kunden entschieden, diese umweltfreundliche Variante des Kontoauszugs zu beziehen. Dadurch reduzieren sich die Kontoauszüge pro Jahr um ca. 820.000 Blatt und die Kontoauszugskuverts um ca. 1,5 Mio. Stück.

Green IT

Im Rahmen der Serverkonsolidierung 2014/2015 wurden bereits 69 Server deaktiviert, was einer Einsparung von mehr als 120kW/h pro Jahr entspricht. Diese Konzentration und Verlagerung der zentralen Serversysteme in die neuen

Rechenzentrumslokationen im Jahr 2015, werden 2016 zu Energieeinsparungen in den bestehenden Rechenzentren führen.

Energieeffiziente Beleuchtung und Kühlung

95% der Lampen am Georg-Coch-Platz wurden bereits auf LED umgestellt. Der Austausch von 4 Kühltürmen (Kälteanlage für innen liegende Büroräume) am Standort Georg-Coch-Platz bewirkt, dass durch die Frequenzumformer die Motorleistung in den Kühltürmen variierbar ist.

Die BAWAG P.S.K. radelt zur Arbeit

Die bereits in den Vorjahren verfolgte Initiative Österreich radelt zur Arbeit wurde auch 2014 tatkräftig von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

KULTUR, BILDUNG UND SOZIALES

In den drei Kernbereichen Kultur, Bildung und Soziales engagiert sich die BAWAG P.S.K. fortgesetzt als aktiver Partner. 2014 wurden viele Sponsoring-Kooperationen mit sozialen und karitativen Organisationen weitergeführt. Als besonderes Highlight 2014 ging der mit 3.000 Euro dotierte MITTEN IM LEBEN-Preis für Verdienste im sozialen Bereich und herausragendes humanitäres Engagement an den Verein Artemes, der die Interessen von Krisenpflegeeltern vertritt.

Beispielhaft werden hier einige 2014 unterstützte bzw. ausgezeichnete Projekte im Sozial- und Bildungsbereich hervorgehoben:

- ▶ BAWAG P.S.K. Frauenpreis an die Leiterin der Wiener Frauenhäuser
- ▶ Diakonie Hoffnungsträger - Die BAWAG P.S.K. ermöglichte für 26 benachteiligte Jugendliche in Sibiu / Rumänien den Besuch einer Berufs- oder weiterführenden Schule inklusive einer warmen Mahlzeit am Tag und Lernunterstützung
- ▶ School Tours des Vienna English Theatre: Native Speaker Schauspieler touren mit zielgruppenadäquaten Theaterstücken durch Österreichs Schulen. Kinder aus sozial schwachen Schichten wird der Besuch der Aufführungen ermöglicht.
- ▶ Licht ins Dunkel: Soforthilfepfopf sowie u.a. MOMO, das mobile Kinderhospiz in Wien
- ▶ Caritas Augustsammlung
- ▶ Porgy & Bess – Next Generation Jazz Award
- ▶ SOS Mitmensch – Benefizauktion zeitgenössischer Kunst
- ▶ Tango en Punta Festival für Menschen mit Down-Syndrom
- ▶ Österreichischer Kabarettpreis 2014

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

CSR-Strategie und Stakeholder

Ziel: Stärkung des CSR-Engagements und der Beziehungen zu den Anspruchsgruppen	Zeithorizont
Verbesserung im Ranking der Nachhaltigkeitsratingagenturen	laufend
Stärkung der Kommunikation mit den Stakeholdern durch Veranstaltungen und Diskussionsrunden mit dem Vorstand	laufend
Forcierung der Inanspruchnahme der Freiwilligentage durch promoten der bisherigen sozialen Einsätze und durch Evaluierung der bisher gesetzten Aktivitäten	laufend
Bewusstseins-schaffung der Notwendigkeit von nachhaltigem, sozialen Engagement sowie Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag	laufend

Führen und Handeln

Ziel: Fairness und Respekt für die Ansprüche der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen	Zeithorizont
Untersuchungen der Geschäftseinheiten auf Korruptionsrisiken erfolgte im Rahmen eines firmeninternen Assessments	bis 2015

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziel: Wertschätzung und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in jeder Lebensphase	Zeithorizont
Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen durch Implementierung der im Frauenförderplan gesetzten Maßnahmen	laufend
Förderung älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen des Generationenmanagements	laufend
Evaluierung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Einführung einer regelmäßigen Befragung der Beschäftigten im Vertrieb	laufend
Starker Fokus auf der Führungskräfteausbildung im Vertrieb mit dem Ziel die Führungskräfte für ihre veränderte Rolle im Vertrieb fit zu machen und ihnen das notwendige Rüstzeug für eine optimale Begleitung ihrer MitarbeiterInnen zu geben.	2015

Kundinnen und Kunden

Ziel: Passende Produkte und Services für jede Lebenslage und jeden Lebensabschnitt	Zeithorizont
Untersuchung der Geschäftseinheiten und Produkte auf Nachhaltigkeitskriterien	laufend
Ausweitung der audiogestützten Menüführung auf alle Filialen der BAWAG P.S.K. und Weiterführung der Funktionalitätsumsetzung „Barrierefreiheit“ (Kontrast- und Schriftgrößenmodus)	2014/2015

Umwelt

Ziel: Verringerung der Umweltauswirkungen, um die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen nicht zu gefährden	Zeithorizont
Weitere Steigerung der Energieeffizienz der Hauptstandorte	laufend
Energieeinsparungen durch Optimierung der IT-Strukturen durch laufende Evaluierung von Virtualisierungspotenzialen. Umstellung ausgewählter Arbeitsplätze NCs (= Network Computer) in den zentralen Standorten. Der Strombedarf der zentralen Arbeitsplätze soll so um ca. 25% per anno gesenkt werden.	Fertigstellung 2015
Steigerung der Energieeffizienz in den Filialen durch erweiterte Analysen der erfassten Verbrauchsdaten, Ermittlung der dadurch erkennbaren Energie(kosten)-Einsparpotentiale und Erarbeitung wirtschaftlicher Maßnahmenvorschläge	laufend

Mit der BAWAG P.S.K. in Kontakt treten:

<http://www.bawagpsk.com>
<https://www.facebook.com/bawag.psk>
<https://plus.google.com/+BAWAGPSK/about>
<https://mitten-im-land.at/blog/journal>

Ombudsstelle:

<https://www.bawagpsk.com/BAWAGPSK/PK/kontakte/124376/ihre-anliegen-sind-uns-wichtig.html>
Tel. 05 99 05 – 905 (Inland); +43 5 99 05 – 905 (Ausland)
Fax 05 99 05 – 31718 (Inland) bzw. +43 5 99 05 – 31718 (Ausland)
E-Mail: ombudsstelle@bawagpsk.com

IMPRESSUM

BAWAG P.S.K.
Bank für Arbeit und Wirtschaft und
Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien
FN: 205340x
DVR: 1075217
UID: ATU51286308
Telefon: +43 (0)5 99 05-0
Internet: www.bawagpsk.com

Investor Relations:
investor.relations@bawagpsk.com

Konzernpressestelle:
presse@bawagpsk.com

Satz:
Inhouse produziert mit FIRE.sys

